

B e r i c h t Nr. G 586/19

für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung am 21.06.2017 unter Verschiedenes

Bericht: Schwimmzahlen der Bremer Grundschulen im Schuljahr 2015/2016

A. Problem

Die Abgeordnete Kristina Vogt, Fraktion die Linke, bittet um einen Bericht zu den Schwimmzahlen der Bremer Grundschulen im Schuljahr 2015/2016 und bittet dabei insbesondere um die Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen..

B. Lösung / Sachstand

Zu den gestellten Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Wie viele Schulkinder zu Beginn der dritten Klasse waren Nichtschwimmer?

2144 Schülerinnen und Schüler waren zu Beginn des 3. Schuljahres Nichtschwimmer/Nichtschwimmerinnen.

2. In wie vielen Schulklassen der dritten Jahrgangsstufe wurde Schwimmunterricht erteilt, in wie vielen nicht?

Für alle 193 Klassenverbände des dritten Jahrgangs (Ausnahme: die Schulen Strom und Seehausen senden jeweils eine Gruppe aus Klasse 1 bis 3 in Klassenverbandsgröße) wurde Schwimmunterricht erteilt.

3. Falls er nicht erteilt wurde, welche Gründe sind dafür maßgeblich gewesen (bitte differenziert darstellen)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

4. Wie viele Schulkinder konnten nicht am Schwimmunterricht teilnehmen, und welche Gründe gab es dafür (bitte differenziert darstellen)?

Die Teilnahme am Schwimmunterricht ist grds. verpflichtend. In nicht zentral dokumentierten Einzelfällen begründet sich eine längere Nichtteilnahme durch Krankheit, pädagogische oder andere durch die Schule begründete Maßnahmen.

5. Wie viele Schulkinder hatten nach Beendigung der dritten Klasse ein Schwimmbzeichen erlangt (Seepferdchen oder hochwertiger)?

Eine Statistik über die Anzahl der erworbenen Schwimmbzeichen zum Ende des Schuljahres liegt nicht vor. Durch mögliche Mehrabzeichen pro Schüler/Schülerin wäre ein solcher Datensatz auch nicht aussagekräftig. Es wurde jedoch erhoben, dass zum Schuljahresende 3277 Schülerinnen/Schüler mindestens über das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ verfügten.

6. Wie viele Schulkinder konnten auch nach dem Ende der dritten Klasse noch nicht schwimmen?

901 Schülerinnen/Schüler verfügten zum Ende des Schuljahres über keine Schwimmbzeichen.

7. Wie beurteilt das Ressort die Erfolgsquote des Schwimmunterrichts?

Abzeichen sind ein wesentlicher, aber nicht der alleinige Faktor eines gelingenden Schwimmunterrichts in Klasse 3. Die Quote derjenigen Kinder, die nach der dritten Jahrgangsstufe mindestens über das „Seepferdchen“ verfügen, entspricht mit rund 78,5% in etwa den Quoten der letzten Jahre. Unter Berücksichtigung der zunehmend geringeren Eingangsqualifikationen der Schülerinnen und Schüler, sowie der zunehmenden Heterogenität in den Bremer Schulen sind jedoch immer größere Anstrengungen erforderlich, um diese Quote zu halten.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Abzeichen „Seepferdchen“ keinen ausreichenden Leistungsnachweis darstellt, der Rückschlüsse auf die Fähigkeit selbständigen Schwimmens zulässt. Dies gilt erst für höherrangige Abzeichen. Die Entwicklung umfassenderer Schwimmkompetenzen ist eine Aufgabe, für die die Verantwortung nicht nur bei Schulen, sondern auch bei Eltern, Vereinen und anderen Institutionen liegt.